

INHALT

VORVERSTÄNDNIS UND VORGEHENSWEISE	9
1. Vorverständnis und Motivation	9
2. Methodisches Vorgehen	11
3. Forschungsrahmen	13
LAURENCE STERNE: <i>Tristram Shandy</i> – <i>Landpfarrer und gentleman</i>	15
1. Der <i>gentleman</i> als Don Quijote	16
1.1. Don Quijote in der englischen Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts	18
1.1.1. Die Verrücktheit von Cervantes' Don Quijote	19
1.1.2. Eintrittsbedingungen des Don Quijote in die englische Literatur des frühen 17. Jahrhunderts	25
1.1.3. Don Quijote als Held des Farce	29
1.1.4. Cervantes und sein Held auf dem Wege zur Heroisierung	34
1.1.5. <i>Don Quijote</i> als Lehrbuch bürgerlicher Tugenden	38
1.1.6. Don Quijote auf dem Rückzug aus der Öffentlichkeit	40
1.2. Sterne und <i>Don Quijote</i>	46
1.2.1. Sternes persönliche Beziehungen zu <i>Don Quijote</i>	46
1.2.2. Direkte Bezüge in <i>Tristram Shandy</i> auf <i>Don Quijote</i> und seinen Autor	50
1.3. Don Quijote in <i>Tristram Shandy</i>	56
1.3.1. Der Protagonist als Don Quijote	57
1.3.1.1. Das Leben Tristrams kommt über einen quijotesken Beginn nicht hinaus	57
1.3.1.2. Dem Schreiben der Meinungen des Erzählers Tristram bleibt ein quijoteskes Ende nicht erspart	62
1.3.1.3. Die <i>imprudence</i> des <i>reverend gentleman</i> Yorick wird akzeptiert	80
1.3.2. Weiterentwicklung und Rückbildung der Don- Quijote-Gestalt in <i>Tristram Shandy</i>	87
1.3.2.1. Onkel Toby als moderner Don Quijote	88
1.3.2.2. Walter Shandy in der Rolle des Martinus Scriblerus	91
1.3.2.3. Dr. Slop als <i>buffoon</i>	94
2. Der <i>gentleman</i> zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit	97
2.1. Der Seelsorger Sterne zwischen <i>head</i> und <i>heart</i>	98
2.2. Der Philosoph Sterne zwischen Locke und Hume	105
2.3. <i>Tristram Shandy</i> und das englische Rokoko	114
2.3.1. Grundzüge des kontinentalen Rokoko	115
2.3.2. Das satirische Rokoko in England	117
2.3.3. Die verwickelte Architektur von <i>Tristram Shandy</i>	122
2.3.4. Reduktion von Glaube, Handlung und Moral zur Meinung	125
2.3.5. <i>Tristram Shandy</i> aus der Sicht von zeitgenössischer Musik und Kunst	129
2.3.6. <i>Tristram Shandy</i> am Scheitelpunkt von Koketterie und Sentimentalismus	177

3. Der <i>gentleman</i> am Beginn der Industriellen Revolution	137
3.1 Sozialökonomische Veränderungen um 1750 in England	137
3.1. 1. Wachsende Komplexität der Umwelt	138
3.1. 2. Schwindende Basis einer Harmonie von Liebe und Arbeit	148
3.1. 3. Programmierter Konflikt von Ehre und Geld	152
3.2. Die Entwicklung des Literaturmarktes	158
3.2. 1. London, das gesellschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes	159
3.2. 2. Die Verhältnisse auf dem Buchmarkt	164
3.2. 3. Möglichkeiten auf dem Theatermarkt	169
3.3. Laurence Sterne als Pfarrer und Autor	174
3.3. 1. Balanceakt zwischen Kirche und Politik, Ehre und Geld	174
3.3. 2. Auf der Suche nach Harmonie von Liebe und Arbeit	186
3.3. 3. Am Ende bleibt die Privatheit des individuellen Bewußtseins	191
NACHWORT: Methode und Ergebnis	194
LITERATURVERZEICHNIS zu den Kapiteln:	201
EINLEITUNG und HAUPTTEIL:	
1. Der <i>gentleman</i> als Don Quijote	201
2. Der <i>gentleman</i> zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit	207
3. Der <i>gentleman</i> am Beginn der Industriellen Revolution und NACHWORT	209
ANHANG	
Kurzbericht	213
Summary	216
ANMERKUNGEN	
Vorverständnis und Vorgehensweise	221
Sterne: Tristram Shandy – Landpfarrer und <i>gentleman</i>	222